

Wähler Hildens!

An die denkenden Sozialdemokraten, die Mittläufer, Verärgerten
und Unzufriedenen.



Jeder, gleichviel welcher Partei er angehört, ärgert sich mal über Maßnahmen der Regierung oder Vorkommnisse im Volksleben. Manche haben Grund mit ihrer derzeitigen Lage unzufrieden zu sein, denn wer könnte es Allen recht machen. Aber

Was erreicht Ihr, indem Ihr Eurem Aerger durch Abgabe sozialistischer Stimmzettel Luft macht? Genau das Gegenteil von dem, was Ihr wollt.

Denn erstens ist die Sozialdemokratie eine unfruchtbare Partei, welche praktische Arbeit im Reichstag überhaupt nicht leistet. Sie will solche auch aus Parteiprinzip nicht leisten, denn sonst würde sie ja von ihrem Grundsatz abgehen, welcher eine Besserung der Verhältnisse auf dem Boden einer bürgerlichen Gesellschaftsordnung nicht für möglich hält. Sie gäbe ja ihr Hauptagitationsmittel für die große Zahl der ganz Einsichtslosen preis, indem sie dadurch zu einer bürgerlichen Partei würde.

Dies ist auch der Grund, weshalb man die stellenweise ganz vernünftigen Revisionisten in der sozialistischen Partei nicht zur Geltung kommen läßt.

Die Sozialdemokratie als internationale Partei leistet also gar keine Regierungsarbeit, das Zentrum bekanntermaßen nur dann, wenn es dafür erweiterte Macht auf kirchlichem und erzieherischen Gebiet erhält: Dies ist für die Zukunft unseres Reiches sehr verhängnisvoll, was jeder klarsichtige Mann ohne weiteres selbst einsieht; er braucht dazu nicht einmal das traurige Beispiel der von der Geistlichkeit beherrschten Nationen Spanien, Italien, Belgien etc. zu betrachten.

Der Kampf richtet sich nicht gegen die Religion oder die Kirche der Katholiken, wie in der Wahlagitation von den Zentrumsleuten behauptet wird. Deutschland ist das Land, wo nach dem Zeugnis der maßgebendsten Katholiken, die katholische Kirche in der besten Lage ist.

Sagte doch Papst Leo XIII. im Jahre 1902 zu unserm Kaiser: „Das Land in Europa, wo Zucht und Ordnung und Disziplin herrscht, Respekt vor der Obrigkeit, und wo jeder Katholik ungestört und frei seinen Glauben haben kann, ist das Deutsche Reich.“

Das Zentrum betreibt systematisch die Scheidung der Konfessionen von der Wiege bis zum Grabe. Warum?

Jedem muß es auffallen, daß neuerdings ein wirklich liberaler und fortschrittlicher Wind bei unserer Regierung weht. Eine solche Strömung kommt immer in erster Linie den wirtschaftlich Schwachen zu gut.

(Wenden.)

ADG 784 (2): 12

1365 833 01

Zeigt unserer Regierung,

daß sie auf dem rechten Wege ist, damit noch mehr praktische, tüchtige Leute an die Spitze kommen.

Zeigt der Sozialdemokratie,

daß sie auf Grund ihrer unfruchtbaren Politik nicht weiter wachsen kann.

Ihr Katholiken mit eigener Meinung

Zeigt dem Zentrum,

daß Ihr fromme Katholiken und doch gute Deutsche sein wollt.

Mit einem Wort habt bei dieser Wahl nicht kleinere Streitpunkte im Auge, laßt diesmal alle Partei- und Eigenwünsche zurück. In erster Linie

Seid national!

Die tüchtigsten der mit uns in der Welt konkurrierenden Nationen treiben immer zuerst nationale Politik und kommen gut vorwärts dabei.

Seid national!

damit wir eine weitsichtige, gesunde, der Fesseln ledige Politik zum wirtschaftlichen und kulturellen Aufschwung des Reiches bekommen.

Wenn unsere Nation im ganzen gedeiht, so findet Jeder, und nicht zum wenigsten der kleine Mann dabei ein immer besseres Auskommen.

Also nochmals

Seid national!

Keine Stimme dem Zentrum. Keine Stimme der Sozialdemokratie.

Wählt den nationalen Kandidaten der vereinigten liberalen Parteien

Herrn

Rechtsanwalt Ernst Kehren.

Zeigt unserer Regierung,

daß sie auf dem rechten Wege ist, damit noch mehr praktische, tüchtige Leute an die Spitze kommen.

Zeigt den Sozialdemokratie,

daß sie auf Grund ihrer Politik nicht weiter wachsen kann.

Ihr Katholiken mit eigener Partei,

Zeigt den Nationalen Sozialisten,

daß Ihr fromme Bitten nicht in Erfüllung gehen, sondern daß Ihr deutsches Volk deutsche sein wolft.

Mit einem Wort habt bei den Wahlen alle Partei- und Eigenwünsche zurückgelassen. Die wichtigsten Punkte im Auge, laßt diesmal

Die tüchtigsten der mit unparteiischer nationaler Politik und kommen gut zurecht. Die Nationen treiben immer zuerst

damit wir eine weitsichtige, gesunde, den wirtschaftlichen und kulturellen Aufschwung des Reiches bekommen.

Wenn unsere Nation im Weltkriege der kleine Mann dabei ein immer mehr zu verlieren beginnt, dann ist es nicht der Wirtschaft, sondern der Moral, und nicht zum wenigsten

Also nochmals

Keine Stimme dem Zentrum, keine dem Sozialdemokratie.

Wählt den nationalen Sozialisten.

Rechtsanwender kehren.

